

Liebi Familiä

Ä Gschicht über - Die fuf Glehrte und dr Elefant - zum Thema Wahrnähmig.



Imene Königrich hei mau fuf weisi Glehrti gläbt. Und sie si alli blind gsi. Ihre König het sie ufene Reis nach Indie gschickt, um use z'finde, was ä Elefant isch.

Dert acho, sie si vomene Häufer zumene Elefant gfuehrt worde. Sie stöö um z'Tier hei versuecht dür z'ertaschte vom Elefant sich äs Bild vo ihm z'mache. Wieder zrugg bim König hei sie söue übere Elefant Bricht gä.

Dr erscht blind Glehrt het z'Ohr vom Tier taschtet und het gseit: „Dr Elefant isch wiene grosse Fächer.“

Dr zwöit Blind, dä het dr Rüssel beruehrt und het ihm widersproche: „Nei, är isch ä länge Arm.“

„Stimmt nid, är fuehlt sich a wienes Seili mit paar Haar am Ändi,“ het dr Glehrt gseit, wo dr Schwanz vom Elefant ergriffe het.

„Är isch wie nä dicki Süüle!“, het dr viert blind Glehrt verzeut, dä het nämlech z'Bei ertaschtet.

U dr fufft, wo dr Rumpf vom Elefant het beruehrt meint: „Dr Elefant isch wie nä riesegi Masse mit vielne rundige mit Borsche dra.“

Sie hei sich nid chönne einige, was dr Elefant würklech isch. Ufgrund vo dene verschiedene Ussage, hei die Glehrte Angscht gha dr König chönnti de gar nid z'friede si.

Doch dr König het nume glächlet:

„Ig danke euch, itze weiss ig, was ä Elefant isch: Ä Elefant isch äs Tier mit Ohre wie nä Fächer, miteme Rüssel, wo so läng isch wie ä Arm, miteme Schwanz, wo amene Seili mit paar Haar drane glicht, mit Bei, wo so stark si wie Sүүлene und miteme Rumpf, wo ä grossi Masse isch mit einige Rundige und paar Borste dra.“

Die Glehrte sänke beschämt ihri Chöpf, nachdäm sie hei erkennt, dass jede vo ihne nume ä Teil vom Elefant het ertaschtet gha und sie sech z’schnäu hei drmit z’friede gä.

Und so isches wohl o:

Jede vo üs het sini eigeni Wahrheit, wöu mir individuell wahrnähme. Und das isch o guet ä so!
Aber mir söue drbi immer offe blibe für die Wahrnähmige und „Wahrheite“ vo dä andere.

Herzlich

Euer Team der KITA Glütschbach